

**PATRICK DEHM UND JOHANNES M. SCHRÖDER (HRSG.):
AUF DEM WEG DURCH DIESE NACHT – CHORBUCH EVEN-
SONG ABENDLOB. DEHM-VERLAG 2021**

Als wir 2004 das „Kölner Chorbuch - Abendlob Evensong“ herausbrachten (u.a. eine Frucht unserer Chorwallfahrt 2001), konnten wir nicht ahnen, dass dieses Buch im Verlag ein Long-Seller wird. Und bis heute sind die Werkwochen in Lingen kaum denkbar ohne dieses Buch. Ich denke jedes Jahr neu: Müssen wir es nicht erweitern? Allein: Ich wusste nicht genau wie. Nun blättere ich die Neuveröffentlichungen der letzten Monate durch und stoße auf diesen Band und denke: Ja, genau, so hätte man es weiterdenken können: Das Buch ist ähnlich aufgebaut wie unser Kölner Chorbuch. Als liturgisches Modell liegt unser Modell „Kölner Evensong“ zugrunde. Was aber das Buch deutlich von dem 2004 erschienenen Band unterscheidet: Es handelt sich fast durchgehend um Neukompositionen, vielfach aus dem Bereich NGL, Populärmusik. Auch dieses Buch hat die Idee von der Einstimmigkeit bis zur Vieltimmigkeit zu gelangen, jedoch mit einem anderen Konzept, im Prinzip dem modularen Konzept, das wir etwa aus dem Chorbuch Gotteslob kennen: Dank der Klavierbegleitung zu den meisten Gesängen können viele Gesänge nur einstimmig gesungen werden oder auch nur für gleiche Stimmen oder auch für gemischte Stimmen, alles passt übereinander.

Damit ist ein Kompendium geschaffen, das mit einer klaren Stilistik eine große Klangvielfalt zulässt für das abendliche Gebet. Für mich interessant ist der Abschnitt „Psalmengesang“, wo es neben Psalmotetten auch Einrichtungen gibt nach den anglikanischen Modellen, die wir auch damals

verwendet hatten. Hier sind sie angefertigt von Peter Reulein. Des weiteren gibt es auch Instrumentalstimmen, die in manchen Werken hinzugefügt werden können. Von Reulein ist ein wunderbares Magnificat für zweistimmigen Frauenchor und vierstimmig gemischten Chor plus Orgel zu finden. Solch eine Besetzung wird durchaus vielen Verhältnissen in den Gemeinden gerecht, in denen deutlich mehr Frauen in den Chören mitsingen als Männer. Auf diese Art und Weise kann auch ein sehr schöner Ausgleich zwischen den Stimmen gefunden werden. Allerdings ist darauf hinzuweisen, dass auch der Männerchor hier zum Teil dreistimmig ist. In ähnlicher Besetzung, jedoch ohne Orgel findet sich direkt dahinter ein Magnificat des Herausgebers Johannes M. Schröder, einer der großen Begabungen der jüngeren Generation von Kirchenmusikern. Von ihm stammt auch wiederum ein weiteres Magnificat unter dem Titel „Der Tag bricht an“, ebenfalls in der Besetzung für drei Frauenstimmen und vierstimmig gemischten Chor. Hier kann jedoch auch jeweils nur einer der beiden Chöre die Ausführung des Stückes bewerkstelligen.

Ich könnte fortfahren, einzelne Titel zu nennen, und es ist auch ungerecht, dass ich nur diese wenigen jetzt genannt habe. Denn zu fast jedem Werk wäre etwas zu sagen. So bleibt letztlich nur die dringende Empfehlung, dieses Buch selbst zu kaufen und auf Entdeckungsreise zu gehen. Es lohnt sich.

**Kirchenmusik im Erzbistum Köln, 02/2021,
Seite 45/46**
Chorbuch Evensong